

Mit den Profis optimieren.

KOFLER
ENERGIES



Bericht des Aufsichtsrats 2013

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,**

der Jahresabschluss wurde dem Aufsichtsrat im Berichtsjahr verspätet vorgelegt, wodurch es zu einer verzögerten Feststellung des Abschlusses kam. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen, auch im Namen des Vorstands, für die dadurch verursachte verspätete Durchführung der Hauptversammlung entschuldigen.

Die Gründe für die Verspätung hat uns der Vorstand wie folgt dargelegt: Bei der Ermittlung des Rohertrages aus Strom- und Gaslieferungen sind wir auf die von den jeweiligen Versorgern zu ermittelnden Verbrauchsdaten angewiesen. Diese werden oft zeitverzögert festgestellt und übermittelt. Somit erhöht sich die Qualität des Jahresabschlusses im Zeitverlauf mit dem Eingang der Verbrauchsdaten.

Aus den gesetzlichen Bestimmungen für die Feststellung des Jahresabschlusses einerseits und den o.g Effekt ergibt sich ein sehr enges Zeitfenster für den „optimalen“ Erstellungstermin. Leider sind in 2014 genau in diesen Zeitraum mehrere, einmalige Verzögerungen aufgetreten. Zum einen fiel die Zusammenführung der Zentralfunktionen in Berlin in diesen Zeitraum, zum anderen führte eine krankheitsbedingte Schwächung im Finanzbereich und ein Mitarbeiterwechsel im Prüfungsteam letztendlich zu der verspäteten Feststellung.

Der Umbau der Kofler Energies AG zum führenden, integrierten Anbieter im Bereich Energieeffizienz in Deutschland und das Zusammenführen aller Zentralfunktionen in Berlin hat das Unternehmen 2013 vor große Herausforderungen gestellt. Gleichzeitig wurden die Kostenstrukturen im Kerngeschäft, der kostenoptimierten Energiebeschaffung erneut und dauerhaft dem Marktniveau angepasst.

Die Kostenbelastung aus diesen Maßnahmen ist als einmalig zu bezeichnen und wir sind zuversichtlich, damit die Basis für ein rentables Unternehmenskonzept gelegt zu haben.

Zur Finanzierung der Umstrukturierungsmaßnahmen wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 28.11.2013 einer Erhöhung des Grundkapitals unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals 2013 in Höhe von 1.322.127 Euro um 132.212 Euro auf 1.454.339 Euro unter Zeichnung der Aktien durch die Kofler Energies Holding GmbH zu einem Ausgabebetrag von 12,00 Euro pro Aktie unter Ausschluss des Bezugsrechts der übrigen Aktionäre zugestimmt.

Somit konnte der Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 1.435 durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage abgedeckt werden und ein ausgeglichenes Bilanzergebnis erreicht werden.

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr intensiv mit der Lage und den Perspektiven des Unternehmens befasst und dabei die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden. Soweit dies nach Gesetz,

Satzung oder den Geschäftsordnungen geboten war, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung Beschlüsse gefasst.

Der Aufsichtsrat hat insgesamt vier Sitzungen abgehalten und zusätzlich an neun Terminen elf Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst.

In seinen Sitzungen wurde er vom Vorstand ausführlich, zeitnah, schriftlich und mündlich sowie den gesetzlichen Vorgaben entsprechend über den Gang der Geschäfte, die Lage der Gesellschaft (einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements) sowie über die Strategie und Planung des Unternehmens unterrichtet.

Sämtliche für das Unternehmen bedeutende Geschäftsvorgänge hat der Aufsichtsrat auf Basis der Berichte des Vorstands im Plenum ausführlich erörtert. Auch in der Zeit zwischen den Sitzungen wurden Einzelfragen in schriftlicher Form vom Vorstand berichtet und in Gesprächen erörtert. Der Vorstand hat den Aufsichtsratsvorsitzenden darüber hinaus fortlaufend über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle, anstehende Entscheidungen sowie langfristige Perspektiven und Überlegungen zu möglicherweise sich anbahnenden Entwicklungen informiert und mit ihm erörtert. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Jahr 2013 an allen Aufsichtsratssitzungen teilgenommen

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat alle zustimmungspflichtigen Maßnahmen korrekt vorgelegt und der Aufsichtsrat hat diesen Maßnahmen zugestimmt. Auch im Übrigen hat sich der Aufsichtsrat von der Rechtmäßigkeit des Handelns des Vorstands überzeugt.

Schwerpunkte der Aufsichtsratstätigkeit

In den Aufsichtsratssitzungen hat sich der Aufsichtsrat vom Vorstand im Rahmen des CEO-Reports kontinuierlich über aktuelle Entwicklungen und Initiativen informieren lassen. Dabei wurden sowohl für das Unternehmen relevante Projekte als auch Marktentwicklungen und regulatorische Veränderungen erörtert. Besonderes Augenmerk wurde im Berichtsjahr auf die Integration der einzelnen Geschäftsbereiche, sowie die bereits erwähnte Zentralisierung mit einhergehender Kosteneffizienz gelegt.

In den Sitzungen des Aufsichtsrats standen im Berichtszeitraum insbesondere folgende Themen im Vordergrund:

- aktuelle Marktsituation
- Unternehmensentwicklung incl. Forecast
- Strategische Themen der Neuorientierung
- Kosteneffizienz
- Eigenkapitalsituation
- Personal und Organisation



Jahresabschlussprüfung

Die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in München (Deloitte & Touche) hat den Jahresabschluss der KE AG sowie den Lagebericht für das am 31. Dezember 2013 beendete Geschäftsjahr unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Abschlussunterlagen und Berichte von der Deloitte & Touche wurden den Aufsichtsratsmitgliedern zur Einsicht und Prüfung ausgehändigt.

Der Abschlussprüfer hat an der entsprechenden Bilanzsitzung des gesamten Aufsichtsrats teilgenommen. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung; insbesondere hat er Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft abgegeben und für ergänzende Auskünfte zur Verfügung gestanden. Der Abschlussprüfer berichtete auch darüber, dass ihm keine wesentlichen Erkenntnisse über Schwächen des Kontroll- und des Risikomanagementsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess vorlagen.

Der Aufsichtsrat hat die Abschlussunterlagen und die Berichte von Deloitte & Touche intensiv mit dem Abschlussprüfer erörtert.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss in der Sitzung vom 26. August 2014 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der KE AG festgestellt. Den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat insbesondere vor dem Hintergrund der Liquidität der Gesellschaft und ihrer Finanzplanung sowie der Berücksichtigung der Aktionärsinteressen eingehend mit dem Vorstand diskutiert. Der Aufsichtsrat hat sich nach dieser Diskussion und eigener Prüfung für den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns ausgesprochen.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat seinen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen erstellt und zusammen mit dem hierzu vom Abschlussprüfer erstatteten Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Der Abschlussprüfer hat folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass:

1. die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Abschlussprüfer hat an den Beratungen des Aufsichtsrats über den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet.

Die Überprüfungen des Berichts des Vorstands und des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers durch den Aufsichtsrat gaben keinen Anlass zu Beanstandungen; der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an. Gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen der KEP AG zu verbundenen Unternehmen erhebt der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen.

Personalia

Im Berichtszeitraum haben sich im **Aufsichtsrat** keine personellen Änderungen ergeben

Im Berichtszeitraum haben sich im **Vorstand** folgende personelle Änderungen ergeben:

- Ausscheiden von Herrn Michael Lowak zum 15.02.2013
- Ausscheiden von Herrn Edward Dehn zum 25.06.2013

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für die im Geschäftsjahr 2013 erbrachten Leistungen.

Ottobrunn, den 26.08.2014

Für den Aufsichtsrat:



Peter Wallner, Vorsitzender



www.koflerenergies.com